



## DR. MICHAEL HIRT

Dr. Michael Hirt, Experte für strategisches Management und Selbstführung, verhilft Führungskräften und deren Unternehmen zu nachhaltigem Erfolg durch innere Klarheit und konsequente Umsetzung. Der energiegelade Österreicher begeistert durch Authentizität, Klarheit und Umsetzungsorientierung. Er verbindet dabei souverän die neuesten Ergebnisse der Wissenschaft mit den profunden Erkenntnissen der Weisheitsliteratur.

Der leidenschaftliche Managementpraktiker, Unternehmensberater, Hochschullehrer und Autor mit Studium u.a. in Wien, Fontainebleau (INSEAD MBA) und Montreal (McGill LL.M.) begleitet seit über 15 Jahren Spitzen-Führungskräfte im In- und Ausland, mit Konzentration auf die erfolgreiche Verbindung von Hochleistung und Menschlichkeit.

# DEN SCHWEINEHUND BESIEGEN

Persönliche Verhaltensänderung in der Praxis



Aber wie setze ich das in der Praxis um? Und wie besiege ich dabei den inneren Schweinehund? Das sind Fragen, die sich SeminarteilnehmerInnen wohl in jedem Seminar stellen. Denn jedem von uns ist klar: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

### **DIE UMSETZUNGSLÜCKE**

Die Praxis zeigt es immer wieder. Wir haben meistens keine Wissenslücke, sondern eine Umsetzungslücke. In vielen Situationen wissen wir was zu tun ist, aber wir tun es einfach nicht.

**EIN BEISPIEL:** Das Rezept, um gesünder zu leben, ist eigentlich recht einfach: Weniger essen und mehr Bewegung! Obwohl sie das wissen, haben viele Führungskräfte einen Lebensstil, der genau in die Gegenrichtung geht und ruinieren sich dabei.

### **WARUM DAS EIN PROBLEM IST**

Die Fähigkeit zur Selbstführung und zur persönlichen Verhaltensänderung ist deswegen so zentral, weil sie nur über ein einziges Instrument Ihres Erfolgs verfügen, nämlich sich selbst!

Wenn Sie dieses Instrument – also sich selbst – nicht gut führen können, oder noch schlimmer, an die Wand fahren, dann haben Sie ein Problem. Dann müssen Sie nämlich versuchen, Ihren wichtigsten Mitarbeiter auszutauschen. Wobei es in diesem Fall wahrscheinlich etwas schwieriger werden könnte, einen Ersatz zu finden...

Die meisten Menschen und Unternehmen verändern sich erst nach einer großen

Krise. Es ist beeindruckend, wie vielen Menschen es gelingt nach einem ersten Herzinfarkt ihre Gewohnheiten zu verändern und ausreichend Disziplin zu finden, um gesünder zu leben. Diese Beobachtung ist aber auch ernüchternd. Muss wirklich erst etwas Dramatisches passieren, bevor wir positive Dinge in unserem Leben umsetzen von deren Nutzen wir seit Jahren gewusst haben? Müssen wir wirklich auf die nächste Katastrophe warten, bevor wir in unserem Leben etwas ändern?

In diesem Artikel gebe ich Ihnen eine Übersicht, was Sie konkret zur Unterstützung Ihrer persönlichen Verhaltensänderung tun können. Es handelt sich um Umsetzungsmaßnahmen, die in der Praxis erprobt sind und auf den Erfahrungen von hunderten SeminarteilnehmerInnen beruhen.

### **GRUNDPRINZIPIEN DER PERSÖNLICHEN VERHALTENSÄNDERUNG**

Zum Beginn ist es hilfreich sich einige der Grundprinzipien der persönlichen Verhaltensänderung in Erinnerung zu rufen.

#### **PRINZIP 1: LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST.**

Dieses Prinzip besagt, dass konstruktives Menschsein nur möglich ist, wenn wir uns selbst lieben und wertschätzen. Für die Selbstführung kann man daraus ableiten, dass die Menschlichkeit bei einem selbst anfängt. Viele Menschen gehen aber viel herzloser und rücksichtsloser mit sich selbst um als mit anderen!

**BEISPIELE:** Manche essen, wenn Sie alleine sind, Nahrungsmittel, die sie einem ge-

schätzten Gast niemals vorsetzen würden. Andere wiederum legen Wert darauf, dass ihre MitarbeiterInnen sinnvolle Arbeitszeiten einhalten, gönnen sich selbst aber nie eine Pause.

Es wird Zeit, dass Sie sich endlich einmal auf Numero Uno, auf sich selbst konzentrieren! Das ist kein Aufruf zu rücksichtsloser Selbstverwirklichung und schrankenlosem Egoismus. Hier geht es einfach darum, ein wichtiges Lebensprinzip zu erkennen und umzusetzen.

Nur wenn Sie erkannt haben, dass Sie es wert sind, liebevoll und wertschätzend behandelt zu werden – auch von Ihnen selbst – kann sinnvolle Selbstführung beginnen.

#### **PRINZIP 2:**

#### **SIE SIND EIN EINZIGARTIGES INDIVIDUUM!**

Jeder Mensch ist ein ganz einzigartiges Individuum mit einer ganz persönlichen Entwicklungsgeschichte und einer ganz individuellen Motivationsstruktur. Aus der Führungsforschung und -praxis wissen wir, dass die besten Ergebnisse bei der Mitarbeiterführung dann erzielt werden, wenn auf diese Individualität eingegangen wird. Es geht also nicht darum, herauszufinden wie man allgemein MitarbeiterInnen motiviert, sondern wie man das konkret vor sich befindende Individuum anspricht und zu Höchstleistungen anspornt.

**BEISPIELE:** Ein bestimmter Mitarbeiter wird vor allem durch die intellektuelle Herausforderung einer bestimmten Aufgabe motiviert. Eine andere Mitarbeiterin wird hingegen vorrangig dadurch motiviert,

dass sie in einem Hochleistungsteam arbeiten kann. Ein dritter Mitarbeiter wird vielleicht vor allem dadurch motiviert, dass seine Aufgabe eine wichtige ethische Komponente enthält und einen Beitrag zur Verbesserung unserer Umwelt leistet.

Der wesentliche Punkt für Sie: es kommt nicht darauf an die Erfolgsrezepte anderer (auch nicht die hier vorgeschlagenen) einfach zu übernehmen, sondern Wege der persönlichen Verhaltensänderung für Sie zu finden, die bei Ihnen zum gewünschten Ergebnis führen.

Dabei gilt ein ganz simpler Grundsatz: Falls eine Maßnahme funktioniert, setzen Sie sie fort. Falls eine Maßnahme nichts bringt, hören Sie damit auf und probieren eine andere aus. Dabei ist aber ein weiteres Prinzip zu beachten: das Ernte-Prinzip.

#### **PRINZIP 3:**

#### **DAS ERNTE-PRINZIP**

Wir können nur ernten, was wir vorher ausgesät haben. Dieses Prinzip, das einem Landwirt sofort einleuchten wird, besagt, dass persönliches Wachstum und Weiterentwicklung konsequente und langfristige Arbeit erfordern. Selbststeuerung ist möglich. Das Wunder Mensch ist zu erstaunlichen Entwicklungsleistungen fähig. Aber: „OVERNIGHT SUCCESS TAKES 10 YEARS“. Wir müssen dranbleiben, uns nicht schnell entmutigen lassen und tagtäglich die vielen kleinen Schritte gehen, die letztendlich zum Erfolg führen.

Sie sollten daher einer neuen Maßnahme oder Methode die Zeit geben zu wirken,